

FoRNE

Forschungsstelle für das Recht der Nachhaltigen Entwicklung der
Universität Bayreuth

Bayreuther Vorträge zum Recht der Nachhaltigen Entwicklung

Programm
WS 2006 / 2007

Ort: Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät (RW-Gebäude), Raum S 40
Zeit: 18 Uhr c.t.



Vorträge WS 2006 / 2007

Prof. Dr. Bernhard Wegener
Universität Erlangen-Nürnberg

Di, 24.10.2006, 18 Uhr c.t. S 40 (RW-Geb.)

„Aktuelle Fragen des Rechtsschutzes im Umweltrecht“

Regierungspräsident Hans Angerer
Regierung von Oberfranken, Bayreuth

Di, 14.11.2006, 18 Uhr c.t. S 40 (RW-Geb.)

„Probleme der nachhaltigen Entwicklung in der Region“

Prof. Dr. Andreas Troge
Präsident des Umweltbundesamtes, Dessau

Mi, 15.11.2006, 18 Uhr c.t. **H 22** (RW-Geb.)

„Aktuelle Fragen des Umweltschutzes“

MdB Dr. Hermann Scheer
Deutscher Bundestag, Berlin

Di, 19.12.2006, 18 Uhr c.t. S 40 (RW-Geb.)

„Erneuerbare Energien als naturgesetzlicher Imperativ“

Staatsminister Dr. Werner Schnappauf
Bayerisches Umweltministerium, München

Fr, 26.01.2007, 18 Uhr c.t. **H 22** (RW-Geb.)

„Umweltschutz im Bundesstaat – Perspektiven nach der Föderalismusreform“

Prof. Dr. Bernd Hecker
Universität Gießen

Di, 06.02.2007, 18 Uhr c.t. S 40 (RW-Geb.)

„Die Europäisierung des Umweltstrafrechts“

Details - Themen und Referenten WS 2006 / 2007

Prof. Dr. Bernhard Wegener

ZUR PERSON: Universitätsprofessor und Direktor des Instituts für Staats- und Verwaltungsrecht an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; zuvor Professor an der Universität Münster.

ZUM THEMA: Die zunehmende Europäisierung des Umweltrechts macht die Entwicklung einer einheitlichen Rechtsschutzdogmatik auch in diesem Bereich unausweichlich. Der Referent, der sich seit Jahren intensiv mit Rechtschutzfragen im Umweltrecht befasst, zeigt den Anpassungs- und Reformbedarf für das tradierte deutsche Rechtsschutzmodell auf.

Hans Angerer

ZUR PERSON: Hans Angerer studierte in München und Pavia Rechtswissenschaft. Nach langjähriger Tätigkeit im Bayerischen Staatsministerium des Innern ist er seit 1998 Regierungspräsident von Oberfranken.

ZUM THEMA: Die nachhaltige Entwicklung der Region ist für die Regierung von Oberfranken eine zentrale Aufgabe und Leitlinie. Als Bündelungsbehörde verfügt die Regierung über die Sachkompetenz und die Instrumente zur Lösung konkreter Abwägungskonflikte zwischen Ökologie, Ökonomie und Sozialem im regionalen Raum. Der Referent stellt die rechtliche und politische Behandlung solcher Konflikte sowohl grundsätzlich wie auch anhand konkreter, aktueller Beispiele vor.

Prof. Dr. Andreas Troge

ZUR PERSON: Seit 1995 Präsident des Umweltbundesamtes (Dessau); zuvor Umweltreferent im Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Geschäftsführer des Institutes für gewerbliche Wasserwirtschaft und Luftreinhaltung e.V. sowie der Überwachungsgemeinschaft Chemieanlagenbetreiber; Honorarprofessur für Umweltökonomie an der Universität Bayreuth.

ZUM THEMA: Der Referent erläutert und bewertet in einem Überblick einige besonders wichtige und kontrovers diskutierte Fragen des Umweltschutzes, die aktuell im Mittelpunkt der Politik (Koalitionsvereinbarung der Großen Koalition) sowie der Rechtsprechung und Gesetzgebung stehen.

Dr. Hermann Scheer

ZUR PERSON: Seit 1980 MdB (SPD); seit 1993 Mitglied des SPD-Bundesvorstands; Präsident der Europäischen Vereinigung für Erneuerbare Energie EUROSOLAR; 1998 Weltsolarpreis; 1999 Alternativer Nobelpreis.

ZUM THEMA: Der Referent plädiert für einen grundsätzlichen Paradigmenwechsel in der Energiepolitik. Aus energiewirtschaftlichen und technologischen Gründen stelle sich vielmehr die Notwendigkeit eines generellen und schnellen Wechsels zu den erneuerbaren Energien.

Dr. Werner Schnappauf

ZUR PERSON: 1989-1998 Landrat des Landkreises Kronach; ab 1998 Bayerischer Staatsminister für Landesentwicklung und Umweltfragen; seit 2003 MdL und Bayerischer Staatsminister für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.

ZUM THEMA: Die Gesetzgebungskompetenzen im Umweltschutz werden im Zuge der Föderalismusreform neu geordnet. Die Länder verlieren bisherige Zuständigkeiten (Naturschutz, Wasser), sollen dafür zukünftig aber teilweise ein Abweichungsrecht erhalten. Noch in der laufenden Legislaturperiode soll ein „Umweltgesetzbuch“ das zersplitterte Umweltrecht in einem Regelungswerk zusammenführen. Der Referent stellt dar, welche Perspektiven sich hieraus für Bayern ergeben.

Prof. Dr. Bernd Hecker

ZUR PERSON: Seit 2002 Inhaber der Professur für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Justus-Liebig-Universität Gießen; zuvor mehrere Jahre Straf- und Zivilrichter sowie Leiter des Strafrechtsreferats im Justizministerium Mecklenburg-Vorpommern.

ZUM THEMA: Hecker zeichnet die Entwicklungslinien der Europäisierung des deutschen Umweltstrafrechts nach und zeigt im Lichte aktueller Urteile und rechtswissenschaftlicher Streitfragen Perspektiven für ein harmonisiertes Umweltstrafrecht in Europa auf.

Bayreuther Vorträge zum Recht der Nachhaltigen Entwicklung

Die Nachhaltigkeit hat sich weltweit zu einem grundlegenden Leitprinzip der Rechtsordnung entwickelt. Sie verlangt, die wirtschaftliche und soziale Entwicklung mit den ökologischen Belangen der nachrückenden Generationen in Einklang zu bringen (Drei-Säulen-Konzept). In einem engeren (ökologischen) Verständnis zielt die Nachhaltigkeit darauf ab, die natürlichen Ressourcen nur so zu beanspruchen, dass sie auch für die zukünftig lebenden Menschen möglichst umfassend und lange zur Verfügung stehen. Langzeitperspektive, Generationen- und Verteilungsgerechtigkeit werden damit als Überlebensfragen für Staat und Gesellschaft im 21. Jahrhundert erkannt und in das Zentrum des Rechts gerückt.

Im Rahmen der Bayreuther Vorträge zum Recht der Nachhaltigen Entwicklung gehen namhafte Experten aus Wissenschaft und Praxis der Bedeutung und den Wirkungen des Nachhaltigkeitsprinzips auf den Grund. Sie wollen dazu beitragen, das komplexe Konzept der Nachhaltigkeit in seinen Konturen zu schärfen und für die Rechtsanwendung schrittweise zu konkretisieren. Behandelt werden vorwiegend juristische, aber auch ökonomische, politische, philosophische und sonstige Aspekte der Schonung von Umweltgütern sowie des Ausgleichs von Ökonomie, Ökologie und Sozialem. Die interdisziplinäre Reihe befasst sich zum einen mit übergreifenden Grundsatzthemen, zum anderen mit Einzelfragen, die im Mittelpunkt der aktuellen Politik, Gesetzgebung und Rechtsprechung stehen.

Die Vorträge mit anschließender Diskussion dienen dem Dialog von Wissenschaft und Praxis sowie dem interdisziplinären Gedankenaustausch. Wissenschaftler, Praktiker, Studierende und die allgemeine Öffentlichkeit sind hierzu herzlich eingeladen.

FoRNE

Forschungsstelle für das Recht der Nachhaltigen Entwicklung

Prof. Dr. Wolfgang Kahl (Geschäftsführender Direktor)

Universität Bayreuth

Gebäude B 9, Zimmer 38

Universitätsstr. 30

95447 Bayreuth

forne@uni-bayreuth.de

www.forne.uni-bayreuth.de